

Die Zukunft im Planspiel: Beruf, Karriere und Familie – damit Vereinbarkeit gelingt

IGH-Schülerinnen und -Schüler der 9. Klassen vom 1. bis 3. Dezember 2010



Wie lassen sich Ideen visualisieren?



Letzte Vorbereitungen am Tag vor der Präsentation



Generalprobe



Dritter Tag: Alles ist fertig, die Gäste können kommen.



Die SchülerInnen mit ihrem Rektor Walter Botz, seiner Stellvertreterin Monika Haarmann (vorn, von links) und ihrer Lehrerin Katrin Jörger (hinten, von rechts)



Der Leiter des Dezernats für Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste, Bürgermeister Wolfgang Erichson, begrüßt die SchülerInnen und Gäste.

Die Zukunft im Planspiel: Beruf, Karriere und Familie – damit Vereinbarkeit gelingt

IGH-Schülerinnen und -Schüler der 9. Klassen vom 1. bis 3. Dezember 2010



Präsentation der AG 1: Der Kindergarten passt sich den Arbeitszeiten der Eltern an. Werden Eltern oder Kinder krank, kommt eine „Nanny“ auch kurzfristig nach Hause.



Präsentation der AG 2: Home Office – Arbeiten von zu Hause aus ermöglicht eher den Umstieg auf Vollzeit.



Präsentation der AG 3: Kindergarten am Arbeitsplatz mit Öffnungszeiten rund um die Uhr (wichtig, wenn Eltern auf Geschäftsreise müssen).



Schulleiter Walter Botz bedankt sich und zeigt sich beeindruckt von den Leistungen seiner SchülerInnen.



Auch die anderen Erwachsenen sind beeindruckt (vorn von links: Gemeinderätin Dr. Monika Meißner, Doris Rasch vom Amt für Chancengleichheit, Bürgermeister Wolfgang Erichson und Moderatorin Liselotte Kühn).



Zwangloser Austausch zum Schluss: Die Präsentation ist gut gelaufen!